



Die Dresdner Windrose – Wanderabzeichen

Mit dem Wanderabzeichen „Die Dresdner Windrose“ lädt der Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e.V. alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde ein, Dresdens schöne Umgebung auf eigene Faust zu erkunden! Für den Erwerb des Abzeichens ist das Erwandern von einer oder mehreren der vier angebotenen Strecken notwendig. Die erforderlichen Stempel- und Nachweiskarten gibt es kostenfrei in Dresdens Outdoor- und Bergsport-Läden sowie direkt beim DWBV.

Idee/Entwurf: Hans-Werner Lier

Bearbeitung: Volker Behrend, Denny Meyer und Jana Farack

1. Etappe: „Der Norden“

Länge: 13 Kilometer

Startpunkt: Weixdorf, Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 7

Endpunkt: Weißer Hirsch, Haltestelle „Am Weißen Adler“ der Straßenbahnlinie 11

Öffnungszeiten der Gaststätten am Weg (teilweise Kontrollstellen, Info unverbindlich):

Landgasthof Köhlerhütte Montag-Sonntag 11.00-23.00 Uhr

Hofewiese-Imbiss Montag-Sonntag 09.00-17.00 Uhr

Einkehr an der Heidemühle Montag-Sonntag 10.00-20.00 Uhr

Biergarten/Kaminbaude Dienstag-Samstag 11.00-20.00 Uhr, Sonntag 10.00-20.00 Uhr



Wir starten in **Weixdorf** an der **Gleisschleife** (Endhaltestelle) der **Straßenbahnlinie 7**. Auf Markierung **gelber Strich** gehen wir vom Ausstieg zurück und die „Rathenaustraße“ links. Nach Querung der Eisenbahn gehen wir **unmarkiert** nach rechts bis zur **Köhlerhütte (0,6 km)**, wo wir unseren ersten **Kontrollstempel** erhalten. Falls die Gaststätte geschlossen ist, ist folgende **Kontrollfrage** zu beantworten: **Welche Biermarke befindet sich über dem Eingangstor zum Biergarten?**

Wir gehen zurück und hinter dem Waldbadeingang rechts, wo wir wieder die Markierung **gelber Strich** erreichen. Etwa 100 m hinter der Badgaststätte biegen wir an der Kreuzung rechts in den „Friedersdorfer Waldweg“ ein und gehen am Bad entlang. An der nächsten Gabelung folgen wir dem Wegweiser nach links und folgen weiter dem „Friedersdorfer Weg“. An der nächsten Kreuzung folgen wir dann dem Wegweiser nach links in den „Ziegelscheunenweg“ und gehen vorbei an alten Lehmgruben bis zu einer T-Kreuzung. Dort gehen wir den „Sauerbuschweg“ nach rechts und an den Rieseneichen vorbei. **Achtung!** Nach dem Eichgarten, 400 m hinter den Rieseneichen, gehen wir an einer Gabelung rechts. Wir folgen dem Weg „Alte 10“ geradeaus an der Schutzhütte vorbei, an einer Kreuzung queren wir den „Hakenweg“ und gehen die „Alte 10“ weiter geradeaus. Nach Durchquerung des Eisenbahntunnels folgen wir dem Weg an der Eisenbahn entlang. **Achtung!** Nach einem Eisentor gehen wir rechts zum Ortseingang Langebrück, wo wir die „Dresdner Straße“ linksversetzt queren und einem Waldweg (Hakenweg) folgen. An der nächsten Kreuzung gehen wir rechts. **Achtung!** An der nächsten Kreuzung verzweigt sich die Markierung gelber Strich! Wir gehen links und folgen dem Fahrweg immer geradeaus bis über das Hofewiesenfeld. Am Zaun folgen wir dem Wegweiser nach links am Gasthaus Hofewiese (Imbiss) vorbei zur Straße. Diese gehen wir auf Markierung **roter Strich** nach rechts bis zur Einmündung in die Prießnitztalstraße (rechts befindet sich ein Denkmal für den Maler Guido Hammer). Wir gehen nach links zur „Radeberger Straße“, wo sich rechts die **Einkehr an der Heidemühle** befindet, unsere nächste **Stempelstelle (9,0 km)**. Danach queren wir mit der Markierung **grüner Strich** die Straße und kommen zur **Kaminbaude mit Biergarten**, welche ebenfalls als Stempelstelle genutzt werden kann. Falls die Gaststätten geschlossen sind, ist folgende **Kontrollfrage** zu beantworten: **Wie viele Fenster hat die „Einkehr an der Heidemühle“ vorn im 1. Stock?**

Wir setzen unsere Wanderung über die Stufen aufwärts, rechts vom Haupthaus fort. Oben gehen wir geradeaus wieder in den Wald. An der Kreuzung folgen wir dem breiten Weg immer geradeaus an einem Rastplatz vorbei. An einer Schutzhütte gehen wir an der Gabelung rechts und weiter geradeaus bis zur **Stechgrundbrücke**, unserer **Selbstkontrolle (12,6 km): Fünfter Pfeiler rechts: Wann wurde die Stechgrundbrücke erstmals erwähnt?**

Wir gehen über die Brücke weiter geradeaus, folgen „Am Heiderand“ geradeaus und erreichen an der „Bautzner Straße“ links unser **Ziel**, die **Straßenbahnhaltestelle „Weißer Adler“ der Linie 11 Richtung Zentrum (13,3 km)**.